

Hab' ich das Zeug zum Notarianer?

Das solltest du für die Ausbildung mitbringen.

Entscheidend ist deine Leistungsstärke und dein Engagement am Arbeitsplatz – nicht irgendein Schulabschluss. Abitur oder Fachhochschulreife wären optimal, sind aber nicht zwingend notwendig. Mach' unseren Notarianer-Eignungs-Check und finde heraus, ob es die richtige Ausbildung für dich ist.

Diese persönlichen Stärken sind dir im

Notariats-Alltag sehr nützlich:

- Du kannst dich gut in andere Menschen hineinversetzen.
- Es macht dir Freude, gerechte Lösungen zu finden und damit Streit zu vermeiden.
- Du hast einen Sinn für Ordnung und Sorgfalt.
- Du organisierst gern, schmiedest Pläne und setzt sie strukturiert um.
- Kommunikation und der Umgang mit Sprache fallen dir leicht.
- Du interessierst dich für Rechtsfragen.

Mach's klar! Beim Notar.

Dein Weg zum Notarianer.

Schau auf www.notarianer.de! Dort bekommst du den besten Überblick über alle ausbildenden Notariate – bestimmt ist auch eins in deiner Nähe dabei.

Das sollte in deiner Bewerbung auf keinen Fall fehlen:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Schulzeugnisse
- Referenzen

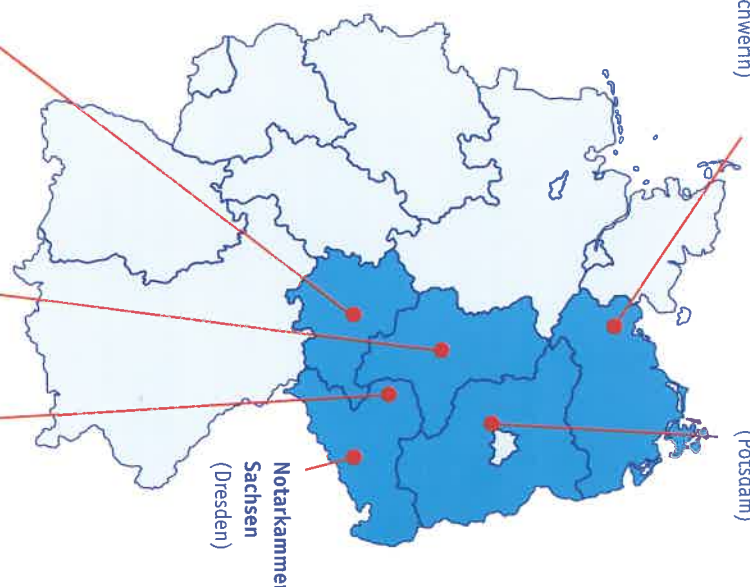


Hier findest du Betriebe, die Notarfachangestellte ausbilden:
www.notarianer.de

Standorte

Notarkammer
Mecklenburg-Vorpommern
(Schwerin)

Notarkammer
Brandenburg
(Potsdam)



Notarkammer
Thüringen
(Erfurt)

Notarkammer
Sachsen-Anhalt
(Magdeburg)

Ländernotarkasse
(Leipzig)

Notarkammer
Sachsen
(Dresden)

Ländernotarkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts
Springerstraße 8, 04105 Leipzig
Telefon: (0341) 59081-0 oder -18 oder -19
www.laendernotarkasse.de

Die **Ländernotarkasse** und deine **regionale**

Notarkammer beantworten dir gern alle Fragen und vermitteln dich an ausbildende Notare.

Die richtigen Ansprechpartner und vollständigen Kontaktdaten findest du unter: www.notarianer.de, info@notarianer.de und [f/notarianer](https://www.facebook.com/notarianer).



Mach's klar!
Beim Notar.
Notarfachangestellte/r:
Zukunft mit Brief
und Siegel

Verträgemacher sind Friedensstifter.

Werde Notarianer – für ein bisschen
weniger Streit in der Welt.

Werde Notarianer!

Kein Beruf, sondern eine Berufung.

Notarfachangestellte sind ein wichtiger Teil unseres Wirtschafts- und Rechtssystems. Du arbeitest mit dem Notar im Team zusammen. Gemeinsam unterstützt ihr eure Mandanten in verschiedenen Rechtfragen: Ob Unternehmensgründung, Erwerb eines Hauses, Testament oder Ehevertrag – das Notariat begleitet **Menschen bei den wichtigen Entscheidungen im Leben.**

Als Notarfachangestellter arbeitest du weitgehend selbstständig und trägst viel Verantwortung in einem spannenden Arbeitsalltag.

Neben dem abwechslungsreichen Alltag glänzt der Beruf auch mit hervorragenden Aufstiegschancen: Ob du später Bürovorsteher eines Notariats wirst oder dich in einem zweijährigen Fortbildungslehrgang zum leitenden Notarmitarbeiter weiterqualifizierst - **der Beruf bringt dir Verantwortung, Vertrauen und Ansehen sowie ein attraktives Gehalt ein.**

Arbeiten im Notariat: Alles – außer langweilig.

Als Notarfachangestellter

- betreust du die Parteien/Klienten
- bereitest du Verträge und andere Urkunden vor und überwachst deren Vollzug
- stehst du im ständigen Kontakt mit Behörden, Grundbuchämtern, dem Handelsregister und Nachlassgerichten
- begleitest du Termine von der Vorab-Recherche bis zum Schriftverkehr

Wusstest du schon, dass

... die Bezeichnung „Notar“ vom lateinischen „notarius“ – das bedeutet „Geschwindtschreiber“ – abgeleitet ist?

... es mit Schnelllese-Techniken möglich ist, bis zu

1.500 Wörter je Minute zu erfassen? Zum Vergleich:

Der Durchschnittswert liegt bei 250 Wörtern je Minute.

... etwa 75 Prozent der Menschen kein Testament

verfassen? Sind in einem solchen Fall keine Erben

vorhanden, fällt das gesamte Vermögen an den Staat.

Notarianer-Eignungs-Check

Jeder Beruf setzt bestimmte Fähigkeiten voraus. Mit unserem Notarianer-Eignungs-Check weißt du schnell Bescheid, ob diese Ausbildung zu dir passt.

1. Du reddest gern mit anderen Menschen und versuchst, ihnen bei ihren Problemen zu helfen.
 ja teilweise nein
2. Ob Tolstois „Krieg und Frieden“, das Bürgerliche Gesetzbuch oder interessante Blogs – du verschlingst jedes Wort mit Vergnügen.
 ja teilweise nein
3. Ob als Klassensprecher oder bei der Vorbereitung der nächsten Feier – Verantwortung übernehmen ist genau dein Ding.
 ja teilweise nein
4. Wenn du eine Aufgabe bekommst, bearbeitest du sie gern eigenständig – da fragst du nicht erst noch nach der Farbe der richtigen Heftklammer :-)
 ja teilweise nein

Auswertung:

Gib dir für jedes „Ja.“ 4 Punkte, für jedes „Teilweise.“

1 Punkt und für jedes „Nein.“ 0 Punkte.

Insgesamt 1 – 4 Punkte:

Uuups, vielleicht ist dein Traumberuf doch ein anderer?

Insgesamt 5 – 10 Punkte:

Das sieht gut für dich aus!

Schau dir am besten weitere Informationen an, bevor du dich entscheidest!

Insgesamt 11 – 16 Punkte:

Perfekt! Du bist der geborene Notarianer:

Kommunikativ, eigenständig und mit dem Mut, selbst Verantwortung zu übernehmen. Bewirb' dich für eine Ausbildung zum Notarfachangestellten – und beginne deine Erfolgsgeschichte mit Brief und Siegel.



Von Vertraggemachern und Friedensstiftern

Notarianer sprechen über ihre Erfahrungen

» Vertrag kommt von

vertragen. Und das ist das Ziel eines guten Vertrags.

Dafür ein Fachmann zu sein, ist echt ein tolles Gefühl. <<<

Peter B., Erfurt, 2. Lehrjahr



Mehr Berichte und Erfahrungen über das Friedensstiften findest du auf www.notarianer.de

» Interessante

Aufgaben, super

Zukunftsaussichten –

für mich einfach

ein unschlagbares

Paket. <<<

Caren W., Leipzig,

1. Lehrjahr

